

Rezensionen von Buchtips.net

Gespenster-Krimi: Mörderbäume

Buchinfos

Verlag: [Contendo Media](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-945757-01-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,95 Euro (Stand: 10. August 2022)

Nach dem Verschwinden ihres Bruders Elroy kommt die junge Journalistin Vera Lorrimer in die schottischen Grampin-Mountains, um nach ihrem Bruder zu suchen. Allerdings sind die eigenbrötlerischen Dorfbewohner, allen voran Bürgermeister James Dennison alles andere als begeistert, als Vera anfängt unbequeme Fragen zu stellen. Zumal in den vergangenen Monaten immer wieder Menschen in dem Waldstück verschwunden sind. Vera beginnt auf eigene Faust zu ermitteln und trifft auf einen jungen Mann, Edward Mackintosh, der als Findling eines Druiden namens Achaz im Wald lebt. Genau dieser Achaz ist es, der das Dorf in Angst und Schrecken versetzt. Sehr schnell muss Vera auch erkennen warum.

In den 70er Jahren gehörte der Gespenster-Krimi neben John Sinclair und Jerry Cotton zu den Kultserien der Romanheftszene. Anfang 2000 sollte die Serie dann im Fahrwasser der erfolgreichen John-Sinclair-Hörspiele seine Renaissance erleben - doch nach wenigen Folgen kam wieder das Aus.

Jetzt versucht sich das Label Contendo Media an der Serie. Und die Zeichen stehen gut, dass es diesmal ein Auftakt ist, der ein längeres Serienleben garantiert. Als Autor wurde Markus Topf verpflichtet, der schon mit der Thrillerserie "Mord in Serie" unter Beweis gestellt hat, dass er ein Händchen für packende Geschichten hat. Hier adaptiert er den alten Gespenster-Krimi-Klassiker "Mörderbäume" von Earl Warren aus dem Jahr 1976. Heraus kommt eine Mischung aus Horror und Fantasy, die auch im Jahr 2015 noch hervorragend funktioniert und an keiner Stelle angestaubt oder verbraucht klingt. Vielmehr liefert Markus Topf ein ausgewogenes und durchdachtes Script ab, das nur an einer Stelle enttäuscht: auf die Selbstgespräche von Vera hätte er zu Gunsten des Erzählers verzichten sollen, da so zum Beispiel die Szene in der Schlossruine wesentlich authentischer und atmosphärischer geworden wäre. Davon abgesehen liefert Markus Topf ein stimmiges und spannendes Script ab, das zwar keine großen Überraschungen birgt, aber sehr unterhaltsam ist.

Getragen wird die Inszenierung durch den Sound von Marcel Schweder, der jederzeit dafür sorgt, den jeweiligen Schauplatz in den Ohren des Hörers lebendig werden zu lassen.

Bei den Stimmen hat man ebenfalls ordentlich geklotzt: satte 22 Sprecher sorgen dafür, dass die Mörderbäume sehr authentisch zum Leben erwachen. Allen voran Christine Pappert. Die hörspielerfahrene Synchronstimme von Carrie aus "King Of Queens" lebt in der Rolle der energiegeladenen Journalistin Vera Lorrimer förmlich auf. Gleiches gilt für Uve Teschner, der als etwas weltfremder Naturbursche Edward Mackintosh zu hören ist. Und natürlich Jürgen Thormann. Die deutsche Stimme von Michael Caine, der derzeit auch als Butler Alfred in den Batman-Hörspielen zu erleben ist, spricht den Bösewicht Achaz mit der Intensität, die man von ihm kennt. In weiteren Rollen sind u.a. Volker Brandt, Tobias Kluckert, Helmut Krauss oder Christian Rudolf dabei, der hier allerdings bei weitem nicht die Genialität seiner Joker-Darstellung aus den Batman-Hörspielen erreicht.

Mit einer satten Spielzeit von fast 90 Minuten ist "Mörderbäume" ein mehr als gelungener Auftakt der Gespenster-Krimi. Horrorfans kommen bei diesem stimmungsvollen und atmosphärischen Hörspiel voll auf ihre Kosten. Natürlich muss man sich in diesem Genre am Branchenprimus John Sinclair messen lassen. Aber diesen Vergleich besteht diese Folge mühelos. Plot, Stimmung und Sprecher sind absolut überzeugend, so dass man weiteren Folgen nur gespannt entgegensehen kann.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[29. Januar 2015]